

Fachbereich 01 – Bildende Kunst

MODULHANDBUCH BACHELOR OF FINE ARTS

Version 1.0 | 2022-01-21

Für die Studienschwerpunkte

- Bildhauerei/Installation/Digitale Medien
- Malerei/Fotografie/Digitale Medien
- Übergreifende Module und Veranstaltungen

Fachbereich 01 – Bildende Kunst

MODULHANDBUCH BACHELOR OF FINE ARTS

Studienschwerpunkt

Bildhauerei/Installation/Digitale Medien

Version 1.0 | 2021-02-01

Modul: BK BA 01 BH	Modultitel: Basis I Bildhauerei/Installation/Digitale Medien	
Modulverantwortung: Prof. Paul Petry		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 1. Semester, HS	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS): 18 CP	Arbeitsumfang gesamt: 450 h	davon Kontaktzeit: 160 h
		davon Selbststudium: 290 h
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester, jährlich	Teilnahmevoraussetzungen:	Sprache: Deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die grundlegenden Methoden dreidimensionaler Gestaltung zu verstehen, • die Grundlagen von Komposition, Proportion und Perspektive zu verstehen. <p>Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine künstlerische Arbeit in den vermittelten Techniken (Holz) ausführen, • ihre Arbeit im Atelier selbständig organisieren und strukturieren, • die Grundlagen des künstlerischen Arbeitens verstehen und ihr eigenes künstlerisches Handeln auf dieser Grundlage beurteilen. 	
Inhalte des Moduls:	<p>Dreidimensionales Arbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in dreidimensionales Gestalten • Erlernen grundlegender Methoden plastischer Gestaltung • Kennenlernen der Grundkräfte des plastischen Arbeitens • Umgang mit verschiedenen Materialien wie Ton, Gips, Wachs • Grundlagen der Aufbautechniken • Grundlagen der Abguss-Techniken • Einführung in die Proportionslehre • Einführung in Komposition und Perspektive <p>Holz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das freie Gestalten mit dem Werkstoff Holz 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung bei der selbständigen Holzbeschaffung • Einführung in die Holzbearbeitungstechniken (Beilen, Schnitzen, Umgang mit Kettensäge, Schleifen, Polieren sowie Fassen des Holzes) • Materialkunde • zeichnerische Übungen <p>Führen einer Arbeitsmappe</p>
Art der Lehrveranstaltung(en):	künstlerisch-praktische Übung, Workshop
Lernformen:	künstlerisch-praktische Arbeit, Ausstellungsbesuche, Korrektorgespräche; Diskurs
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Erbrachte Studienleistungen sowie erbrachte Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> - Ausstellung/Präsentation der künstlerischen Arbeiten - Darstellung der künstlerischen Intention und des Werkprozesses im Prüfungsgespräch - Vorlage der Arbeitsmappe • Erfolgreiche Teilnahme <p>CP-Verteilung: Dreidimensionales Arbeiten 9 CP Holzbearbeitung 9 CP</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Voraussetzung für die Teilnahme am Modul BK BA 03 BH (Aufbau I), BK BA 04 BH, BK BA 05 BH, BK BA 06, BK BA 07, BK BA 08, BK BA 09
Literatur:	Fachliteratur wird semesteraktuell vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Modul: BK BA 02 BH	Modultitel: Basis II Bildhauerei/Installation/Digitale Medien	
Modulverantwortung: Prof. Paul Petry		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 2. Semester, FS	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS): 18 CP	Arbeitsumfang gesamt: 450 h	davon Kontaktzeit: 160 h
		davon Selbststudium: 290 h
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester, jährlich	Teilnahmevoraussetzungen:	Sprache: Deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die grundlegenden Methoden dreidimensionaler Gestaltung verstehen und anzuwenden, • die Grundlagen von Komposition, Proportion und Perspektive zu verstehen und anzuwenden. <p>Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine künstlerische Arbeit in den vermittelten Techniken (Metall, Stein) selbständig ausführen, • ihre Arbeit im Atelier selbständig organisieren und strukturieren, • die Grundlagen des künstlerischen Arbeitens verstehen und ihr eigenes künstlerisches Handeln auf dieser Grundlage beurteilen, • gemeinsam mit anderen Künstlerinnen und Künstlern in Gruppensituationen agieren, • kunsttheoretischer Fragestellungen erfassen. <p>Sie haben</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Grundverständnis zur Reflexion über ihre eigene künstlerisch-handwerkliche Arbeit entwickelt, • Grundkenntnisse in der Organisation von künstlerischen Projekten erlangt. 	
Inhalte des Moduls:	Metall <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das freie Gestalten mit dem Werkstoff Metall 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Metallbearbeitungstechniken (Schweißen, Schneiden, Schmieden und Treiben) und die unterschiedlichen Metallformen (Bleche, Rohre, Bandeisen) • Materialkunde • Zeichnerische Übungen • Reflexion über eigene künstlerisch/handwerkliche Arbeit • Begleitung bei der Entwicklung eines eigenen künstlerischen Projektes mit dem Material Metall <p>Sechswöchiges Steinsymposium in Norwegen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das freie Gestalten mit dem Werkstoff Stein (Schlagen, Trennen, Polieren) • Auseinandersetzung mit dem Material des jeweiligen Ortes • Austausch mit anderen erfahrenen Künstlern • Auseinandersetzung mit der Kulturlandschaft, Kultur und Natur • Organisation und Vorbereitung des Aufenthalts inklusive Sponsorsuche bis hin zur Organisation einer Ausstellung und Kataloggestaltung • Begleitung bei der Entwicklung eines eigenen künstlerischen Projektes mit dem Material Stein <ul style="list-style-type: none"> • Erster Werkabschnitt / Impressionistisches Arbeiten: Stein aus dem Steinbruch auswählen, um sich damit persönlich zu verbinden und ihn dann bewusst in einen neuen Kontext zu stellen • Zweiter Werkabschnitt / Expressionistisches Arbeiten: Konzepterstellung und Umsetzung von einem selbst konzipierten Modell in einen entsprechenden Stein • Dritter Werkabschnitt / Ergänzung: Selbständiges Erarbeiten eines künstlerischen Projektes und dessen Präsentation <p>Führen einer Arbeitsmappe</p>
<p>Art der Lehrveranstaltung(en):</p>	<p>künstlerisch-praktische Übung, Workshop, Exkursion</p>
<p>Lernformen:</p>	<p>künstlerisch-praktische Arbeit, Ausstellungsbesuche, Korrektorgespräche, Diskurs</p>
<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erbrachte Studienleistungen sowie erbrachte Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> - Ausstellung/Präsentation des künstlerischen Projektes - Darstellung der künstlerischen Intention und des Werkprozesses im Prüfungsgespräch - Erstellen einer Dokumentation zu den Themen „Holz“, „Metall“, „Stein“ in Text und Bild (insgesamt maximal 15 Seiten, davon 3.000 bis 7.500 Zeichen Text) - Vorlage der Arbeitsmappe • Erfolgreiche Teilnahme

	CP-Verteilung: Metallbearbeitung 8 CP Steinsymposium 10 CP
Verwendbarkeit des Moduls	Voraussetzung für die Teilnahme am Modul BK BA 03 BH (Aufbau I) BK BA 04 BH, BK BA 05 BH
Literatur:	Fachliteratur wird semesteraktuell vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Modul: BK BA EP BH	Modultitel: Ergänzung/Pflicht Bildhauerei/Installation/Digitale Medien	
Modulverantwortung: Prof. Paul Petry		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 1. bis 4. Semester	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS): 16 CP	Arbeitsumfang gesamt: 400 h	davon Kontaktzeit: 260 h
		davon Selbststudium: 140 h
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester, jährlich	Teilnahmevoraussetzungen:	Sprache: Deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die grundlegenden zeichnerischen Techniken, • kennen grundlegende Techniken der Fotografie, • kennen grundlegende Inhalte der digitalen Bildbearbeitung, • sind in der Lage Raum und Umraum wahrzunehmen und in eine Zeichnung umzusetzen, • haben einen eigenen Zeichenstil im Ansatz entwickelt, • haben ein Grundverständnis entwickelt, wie sie ihr eigenes künstlerisches Handeln in einen Kontext mit anderen künstlerischen Ansätzen setzen können. 	
Inhalte des Moduls:	<p>Zeichnen I</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Grundlagen der Zeichnung • Grundlagen der Zeichentechniken • Arbeiten mit verschiedenen Materialien (Kohle, Kreide, Graphit, Tusche), Visuelle Wahrnehmungsübungen • Einführung in Komposition und Perspektive <p>Zeichnen II</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der zeichnerischen Fertigkeiten • Unterstützung bei der Entwicklung eines eigenen Zeichenstils • Anfertigung themenbezogener, serieller Zeichnungen <p>Fotografie</p>	

	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Grundlagen der Fotografie Digitale Bildbearbeitung <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Grundlagen der digitalen Bildbearbeitung Referat Künstler <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen eines Referates: Auseinandersetzung mit dem Werk und der Biografie eines Künstlers der Moderne unter Einbeziehung kulturhistorischer Zusammenhänge dieser Epoche. Akt- und Porträtmodellieren <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung der Grundlagen des Akt- und Porträtmodellierens
Art der Lehrveranstaltung(en):	künstlerisch-praktische Übung, Exkursion
Lernformen:	künstlerisch-praktische Arbeit, Ausstellungsbesuche, Korrektorgespräche, Diskurs
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Referat: Schriftliche Ausarbeitung von 10 bis 15 Seiten, davon mindestens 7.500 Zeichen Text, Vortrag des Referates • Erfolgreiche Teilnahme <p>CP-Verteilung:</p> <p>Zeichnen I, 2 CP Zeichnen II, 2 CP Fotografie, 2 CP Digitale Bildbearbeitung, 2 CP Referat, 2 CP Akt-, Porträtmodellieren, 6 CP</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Voraussetzung für die Teilnahme am Modul BK BA 05 BH (Vertiefung)
Literatur:	Fachliteratur wird semesteraktuell vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Modul: BK BA 03 BH	Modultitel: Aufbau I Bildhauerei/Installation/Digitale Medien	
Modulverantwortung: Prof. Paul Petry		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 3. Semester, HS	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS): 18 CP	Arbeitsumfang gesamt: 450 h	davon Kontaktzeit: 125 h
		davon Selbststudium: 325 h
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester, jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: Abgeschlossene Module: - BK BA 01 BH (Basis I) - BK BA 02 BH (Basis II)	Sprache: Deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Techniken des künstlerischen Naturstudiums und können diese anwenden, • haben ein Verständnis für Formzusammenhänge als künstlerische Sprache entwickelt, • kennen grundlegende Gestaltungsprinzipien, • kennen die Grundlagen des ortsbezogenen künstlerischen Arbeitens, • sind in der Lage, erste künstlerische Entwurfs- und Planungsaufgaben zu lösen, • haben ihre künstlerischen und organisatorischen Kompetenzen erweitert, • können gemeinsam mit anderen Künstlerinnen und Künstlern in neuen Arbeitssituationen ortsbezogen agieren. 	
Inhalte des Moduls:	Landschaft und Skulptur <ul style="list-style-type: none"> • Ortsbezogenes künstlerisches Arbeiten im Landschafts- und/oder Stadtraum (Landschaftszeichnen, Ortserschließung, Studieren von Landschaftsstrukturen, Arbeit im Natur-Umfeld, Installation in urbanen Außen- und Innenräumen, Erarbeiten von Skizzen und Entwurfsmodellen) • Erkundung von Topografie, Flora, Fauna, kulturellen Zusammenhängen, Stimmung und Geschichte der jeweiligen 	

	<p>Orte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Land Art-Projekt im In- oder Ausland • Erstellen eines künstlerischen Werkes • Sponsorensuche, Ausstellungsorganisation, Kataloggestaltung <p>Raumkunst / Formenlehre</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erlernen und Anwenden von Techniken des künstlerischen Naturstudiums (Zeichnen, Modellieren, Fotografie) Mögliche Themen des Naturstudiums sind: Metamorphose, Anatomie, Morphologie und Embryologie, Kunst und Wissenschaft • Naturstudium unter plastischen und prozessualen Gesichtspunkten • Naturstudium in Verbindung mit der Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst • Erstellung von Skizzen, die auf die Entwicklung freier plastischer Werke hinzielt <p>Führen einer Arbeitsmappe</p>
Art der Lehrveranstaltung(en):	künstlerisch-praktische Übung, Exkursion
Lernformen:	künstlerisch-praktische Arbeit, Ausstellungsbesuche, Korrektorgespräche, Diskurs, Kolloquium
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Erbrachte Studienleistungen sowie erbrachte Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> - Ausstellung/Präsentation des künstlerischen Werks - Darstellung der künstlerischen Intention und des Werkprozesses im Prüfungsgespräch - Erstellen einer Dokumentation des Semesters in Text und Bild (insgesamt maximal 15 Seiten, davon 3.000 bis 7.500 Zeichen Text) - Vorlage der Arbeitsmappe • Erfolgreiche Teilnahme <p>CP-Verteilung:</p> <p>Landschaft und Skulptur, 9 CP Raumkunst / Formenlehre, 9 CP</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Voraussetzung für die Anmeldung zum Modul BK BA 12 BH (Bachelor-Abschluss-Modul)
Literatur:	Fachliteratur wird semesteraktuell vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Modul: BK BA 04 BH	Modultitel: Aufbau II Bildhauerei/Installation/Digitale Medien	
Modulverantwortung: Prof. Paul Petry		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 4. Semester, FS	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS): 18 CP	Arbeitsumfang gesamt: 450 h	davon Kontaktzeit: a) 125 Stunden
		davon Selbststudium: a) 325 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester, jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: Abgeschlossene Module: - BK BA 01 BH (Basis I) - BK BA 02 BH (Basis II)	Sprache: Deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Freie Arbeit I Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können eigene künstlerische Ansätze selbständig entwickeln und reflektieren, • sind in der Lage, ihre künstlerische Arbeit in einer öffentlichen Ausstellung zu präsentieren, • sind in der Lage, ihr Werk im Gespräch adäquat zu erläutern. 	
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines individuellen künstlerischen Werkes; hierbei ist die Wahl von Material, Technik und Ort den Studierenden frei. • Dokumentation des Werkes und seiner Entwicklung • Reflexion über das eigene künstlerische Werk im Kontext der zeitgenössischen Kunst • Reflexion der eigenen Werkausrichtung mit Dokumentation. • Vorbereitung und Durchführung einer öffentlichen Ausstellung Das Modul ist als Übung für das im 6. Semester anstehende Bachelor-Abschluss-Modul konzipiert. Es wird mit einer benoteten Prüfung abgeschlossen.	
Art der	künstlerisch-praktische Übung, Kolloquium	

Lehrveranstaltung(en):	
Lernformen:	Künstlerisch-praktische Arbeit, Korrektorgespräche, Diskurs, Ausstellungsorganisation
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Erbrachte Studienleistungen sowie erbrachte Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> • öffentliche Ausstellung eines künstlerischen Werkes • Präsentation und Beschreibung der Intentionen und des Werkprozesses • Verfassen einer Dokumentation des Semesters in Text und Bild (insgesamt maximal 15 Seiten, davon 3.000 bis 7.500 Zeichen Text) • Erfolgreiche Teilnahme
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Voraussetzung für die Anmeldung zum Modul BK BA 12 BH (Bachelor-Abschluss-Modul) • Das Ergebnis der Modulprüfung geht zu 20% in die Abschlussnote ein
Literatur:	Fachliteratur wird semesteraktuell vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Modul: BK BA 05 BH	Modultitel: Vertiefung Bildhauerei/Installation/Digitale Medien	
Modulverantwortung: Prof. Paul Petry		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 5. Semester, HS	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS): 18 CP	Arbeitsumfang gesamt: 450 h	davon Kontaktzeit: 125 h
		davon Selbststudium: 325 h
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester, jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: Abgeschlossenes Modul: - BK BA 01 BH (Basis I) - BK BA 02 BH (Basis II) - BK BA EP BH (Ergänzung/Pflicht)	Sprache: Deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben die in den Modulen BK BA 01 BH bis BK BA 04 BH und BK BA EP BH (Ergänzung/Pflicht) behandelten Studieninhalte vertieft und individualisiert • können eigene künstlerische Ansätze selbständig entwickeln und reflektieren 	
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> • Individualisierung der bisherigen Studieninhalte • Schaffung individueller Werkzusammenhänge • Erstellung eines eigenen oder gemeinsamen künstlerischen Werkes oder eines künstlerischen Projekts, wobei die Wahl des Themas, des Materials/des Mediums, der Technik sowie die Behandlung des Ortsbezugs frei wählbar sind • Präsentation und Reflexion der individuellen Werkausrichtung • Dokumentation der individuellen Werkausrichtung • Führen einer Arbeitsmappe 	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Künstlerische Übung	

Lernformen:	Kolloquium, Einführungen, Betrachtungen, Reflexionen im kunsttheoretischen Kontext, Ausstellungsbesuche, Korrekturgespräche, Betrachtungen im Kurskontext.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Erbrachte Studienleistungen sowie erbrachte Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> - Ausstellung/Präsentation des künstlerischen Werks - Darstellung der künstlerischen Intention und des Werkprozesses im Prüfungsgespräch - Erstellen einer Dokumentation des Semesters in Text und Bild (insgesamt maximal 15 Seiten, davon 3.000 bis 7.500 Zeichen Text) - Vorlage der Arbeitsmappe • Erfolgreiche Teilnahme
Verwendbarkeit des Moduls	Voraussetzung für die Anmeldung zum Modul BK BA 12 BH (Bachelor-Abschluss-Modul)
Literatur:	Fachliteratur wird semesteraktuell vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Modul: BK BA 12 BH	Modultitel: Bachelor-Abschluss-Modul Bildhauerei/Installation/Digitale Medien	
Modulverantwortung: Prof. Paul Petry		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 6. Semester, FS	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS): 20 CP	Arbeitsumfang gesamt: 500 h	davon Kontaktzeit: 115 h
		davon Selbststudium: 385 h
Dauer und Häufigkeit: ein Semester, jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: Abgeschlossene Module: <ul style="list-style-type: none"> - BK BA 03 (Aufbau I) - BK BA 04 BH (Aufbau II) - BK BA 05 BH (Vertiefung) - BK BA 07 (Wahlpflicht) 	Sprache: Deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Bachelor-Abschluss Mit dem Bachelor-Abschlussmodul zeigen die Studierenden, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • eine künstlerische Reife erlangt haben • eine künstlerische Konzeption entwickeln und visualisieren können sowie ein Kunstwerk und ein künstlerisches Projekt sinnvoll im örtlichen Bezug präsentieren können • ihr Werk angemessen mündlich oder schriftlich reflektieren können • ihr Werk und die Herangehensweise entsprechend dokumentieren können 	
Inhalte des Moduls:	Das Bachelor-Abschlussmodul gliedert sich in folgende Teilbereiche <ul style="list-style-type: none"> • Künstlerisches Werk und Präsentation • Mündliche Prüfung • Künstlerische Dokumentation Künstlerisches Werk und Präsentation <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung eines abschließenden künstlerischen Werks mit individuell gewähltem Thema. Die Arbeit sollte Essenz und Höhepunkt des Studienverlaufs verkörpern 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Öffentliche Ausstellung, hochschuleextern oder im Rahmen des internen Rundgangs • Beteiligung an der Konzeption und Organisation der gemeinsamen Ausstellung der Bachelorgruppe inklusive Öffentlichkeitsarbeit (Pressearbeit, Einladungen, Sponsoring) • Optional: Erstellung eines gemeinsamen Kataloges <p>Mündliche Prüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreibung der künstlerischen Motivation und der individuellen Entwicklung während des Studiums • Reflexion der eigenen künstlerischen Position und Kontextualisierung im zeitgenössischen Kunstgeschehen • Beschreibung der künstlerischen Idee, die der Abschluss-Arbeit zu Grunde liegt • Darlegung des künstlerischen Prozesses • Diskurs über den Prüfungsgegenstand • Darlegung des Herstellungsprozesses der Abschlussarbeit • Diskurs über den Prüfungsgegenstand <p>Künstlerische Dokumentation</p> <p>Erstellung einer künstlerischen Dokumentation (schriftliches Statement zur eigenen künstlerischen Arbeit, Reflexion und Kontextualisierung) auf professionellem Niveau (15 bis 25 Seiten, davon mindestens 15.000 Zeichen Text).</p>
Art der Lehrveranstaltung(en):	Atelierarbeit, Kolloquium, regelmäßige Organisationstreffen zur Koordinierung der gemeinsamen Ausstellung
Lernformen:	Künstlerisch-praktische Arbeit, Vortrag, Diskurs, Korrektorgespräch
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Bestandene benotete Abschluss-Arbeit.</p> <p>Prüfungsmodalitäten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung des künstlerischen Werks und der Präsentation, 17 CP • Kolloquium (mündliche Prüfung) zum künstlerischen Werk, 1 CP • Künstlerische Dokumentation, 2 CP <p>Die Note des Bachelor-Abschlussmoduls ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten für das künstlerische Werk und seine Präsentation, der Note für die mündliche Prüfung und der Note für die Werkdokumentation. Dabei ist die Note für das künstlerische Werk und seine Präsentation achtfach zu gewichten; die Noten für das Kolloquium und die Dokumentation sind jeweils einfach zu gewichten.</p>

	<p>Die Gesamtnote des Bachelorabschlusses errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel folgender Prüfungsnoten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Note des Bachelor-Abschlussmoduls, • die Note der Modulprüfung BK BA 04, • die Durchschnittsnote der beiden Module des Studium Generale <p>Bei der Bildung der Note ist das Bachelor-Abschlussmodul siebenfach, die Note der Modulprüfung BK BA 04 zweifach und die Note für das Modul Studium Generale einfach zu gewichten.</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Aufnahme des Studiums Master of Fine Arts Bildende Kunst
Literatur:	Entsprechend des gewählten Themas der Bachelor-Arbeit.

Fachbereich 01 – Bildende Kunst

MODULHANDBUCH BACHELOR OF FINE ARTS

Studienschwerpunkt

Malerei/Fotografie/Digitale Medien

Version 1.0 | 2019-12-18

Modul: BK BA 01 ML	Modultitel: Basis I Malerei/Fotografie/Digitale Medien	
Modulverantwortung: Prof. Andreas Orosz		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 1. Semester, HS	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS): 18 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 450 h	davon Kontaktzeit: 160 h
		davon Selbststudium: 290 h
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester, jährlich	Teilnahmevoraussetzungen:	Sprache: Deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • handwerkliche Grundlagen in den künstlerischen Disziplinen anwenden, • die Grundlagen der zeitgenössischen bildenden Kunst verstehen. 	
Inhalte des Moduls:	Grundlagenvermittlung in Praxis und Theorie: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Maltechniken, Öl-, Acryl-, Gouache-, Eitemperamalerei • Grundlagen der Zeichnung • Einführung in die Fotografie (Kameratechnik) • Vermittlung theoretischer Grundlagen der zeitgenössischen Bildenden Kunst • Materialkunde (Farbherstellung, Leinwandgrundierung etc.) • Einführung in die Farbtheorie und Kompositionslehre 	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Atelierarbeit, Kolloquium, Korrektorgespräch, Exkursion	
Lernformen:	künstlerisch-praktische Arbeit, Vortrag, Diskurs	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Erbrachte Studienleistungen sowie erbrachte Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> - Ausstellung/Präsentation der künstlerischen Arbeiten - Darstellung der künstlerischen Intention und des Werkprozesses im Prüfungsgespräch • Erfolgreiche Teilnahme 	

Verwendbarkeit des Moduls	Voraussetzung für die Teilnahme am Modul BK BA 03 ML (Aufbau I), BK BA 04 ML, BK BA 05 ML, BK BA 06, BK BA 07, BK BA 08, BK BA 09
Literatur:	Fachliteratur wird semesteraktuell vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Modul: BK BA 02 ML	Modultitel: Basis II Malerei/Fotografie/Digitale Medien	
Modulverantwortung: Prof. Andreas Orosz		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 2. Semester, HS	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS): 18 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 450 h	davon Kontaktzeit: 160 h
		davon Selbststudium: 290 h
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester, jährlich	Teilnahmevoraussetzungen:	Sprache: Deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben ihre handwerklichen Fähigkeiten in den grundlegenden künstlerischen Disziplinen erweitert, • können ihren eigenen künstlerischen Ansatz erkennen und ins Werk setzen, • können den individuellen Atelieralltag selbständig gestalten, • den erreichten Entwicklungsstand mündlich vermitteln. 	
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> • erweiterte Grundlagenvermittlung in künstlerischer Praxis und Theorie • Vertiefung der Grundlagen der Malerei • Vertiefung der Grundlagen der Zeichnung • Einführung in die Druckgrafik (Hoch-, Tief- und Flachdruck) • Grundlagen der künstlerischen Fotografie • Vertiefung der theoretischen Grundlagen der zeitgenössischen Bildenden Kunst • Grundlagen der digitalen Bildbearbeitung 	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Atelierarbeit, Kolloquium, Korrektorgespräch, Exkursion	
Lernformen:	künstlerisch-praktische Arbeit, Vortrag, Diskurs	
Voraussetzungen für die Vergabe von	<ul style="list-style-type: none"> • Erbrachte Studienleistungen sowie erbrachte Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation des künstlerischen Projektes - Darstellung der künstlerischen Intention und des Werkprozesses 	

Leistungspunkten	im Prüfungsgespräch <ul style="list-style-type: none">- Erstellen einer Foto-Dokumentation• Erfolgreiche Teilnahme
Verwendbarkeit des Moduls	Voraussetzung für die Teilnahme am Modul BK BA 03 ML (Aufbau I) BK BA 04 ML, BK BA 05 ML
Literatur:	Fachliteratur wird semesteraktuell vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Modul: BK BA EP ML	Modultitel: Ergänzung-Pflicht Malerei/Fotografie/Digitale Medien	
Modulverantwortung: Prof. Andreas Orosz		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 1. bis 4. Semester	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS): 16 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 400 h	davon Kontaktzeit: 260 h
		davon Selbststudium: 140 h
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester, jährlich	Teilnahmevoraussetzungen:	Sprache: Deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben Sensibilität für Material und Technik entwickelt, • haben Bild-Ideen in den Aufgaben und im Thema entwickelt, • haben die jeweiligen veranstaltungsspezifischen handwerklich-technischen Kompetenzen erlangt. 	
Inhalte des Moduls:	Das Modul beinhaltet folgende Pflichtdisziplinen mit dem Ziel der Erweiterung der eigenen künstlerischen Praxis: <ul style="list-style-type: none"> • Zeichnen, 6 CP • Digitale Bildbearbeitung und Layout, 2 CP • Drucktechniken I (Holzschnitt, Linolschnitt), 2 CP • Drucktechniken II (Radierung, Siebdruck), 2 CP • Referate, 2 CP • Aktzeichnen, 2 CP Siehe Studienverzeichnis zur Ermittlung der Angebote einschließlich der entsprechenden CP-Anzahl.	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Workshop	
Lernformen:	Künstlerisch-praktische Arbeit	
Voraussetzungen für die Vergabe von	<ul style="list-style-type: none"> • Referat: Schriftliche Ausarbeitung von 10 bis 15 Seiten, davon mindestens 7.500 Zeichen Text, Vortrag des Referates • Erfolgreiche Teilnahme 	

Leistungspunkten	
Verwendbarkeit des Moduls	Voraussetzung für die Teilnahme am Modul BK BA 05 ML (Vertiefung)
Literatur:	Fachliteratur wird semesteraktuell vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Modul: BK BA 03 ML	Modultitel: Aufbau I Malerei/Fotografie/Digitale Medien	
Modulverantwortung: Prof. Andreas Orosz		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 3. Semester, HS	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS): 18 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 450 h	davon Kontaktzeit: 125 h
		davon Selbststudium 325 h
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester, jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: Abgeschlossene Module: - BK BA 01 ML (Basis I) - BK BA 02 ML (Basis II)	Sprache: Deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • ihren eigenen künstlerischen Impuls (Ansatz) verstehen und ins Werk setzen, • den individuellen Atelieralltag selbständig gestalten, • den erreichten Entwicklungsstand mündlich und schriftlich vermitteln. 	
Inhalte des Moduls:	Ab dem 3. Semester und nach dem Abschluss der Module Basis I und Basis II arbeiten die Studierenden im Verband einer Professor*innen-Klasse in ihren individuellen künstlerischen Schwerpunkten. <ul style="list-style-type: none"> • Hinführung zur Entwicklung eines eigenen künstlerischen Werkes • Aufbau und Ausgestaltung der eigenen künstlerischen Praxis • Reflexion ästhetischer Fragestellungen; allgemein und in Bezug auf das eigene Werk • Ansätze der Kontextualisierung 	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Atelierarbeit, Kolloquium, Exkursion	
Lernformen:	Künstlerisch-praktische Arbeit, Vortrag, Diskurs, Korrektorgespräch	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Erbrachte Studienleistungen sowie erbrachte Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> - Atelierpräsentation im Kolloquium oder öffentliche Präsentation - Darstellung der künstlerischen Intention und des Werkprozesses im Prüfungsgespräch 	

	<ul style="list-style-type: none">- Erstellen einer Dokumentation des Semesters in Text und Bild (insgesamt maximal 15 Seiten, davon 3.000 bis 7.500 Zeichen Text)• Erfolgreiche Teilnahme
Verwendbarkeit des Moduls	Voraussetzung für die Anmeldung zum Modul BK BA 12 ML (Bachelor-Abschluss-Modul)
Literatur:	Fachliteratur wird semesteraktuell vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben

Modul: BK BA 04 ML	Modultitel: Aufbau II Malerei/Fotografie/Digitale Medien	
Modulverantwortung: Prof. Andreas Orosz		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 4. Semester, FS	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS): 18 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 450 h	davon Kontaktzeit: 125 h
		davon Selbststudium: 325 h
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester, jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: Abgeschlossene Module: - BK BA 01 ML (Basis I) - BK BA 02 ML (Basis II)	Sprache: Deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • Ihre künstlerische Idee definieren und umsetzen, • in den selbst gewählten Techniken eigenständig Werke konzipieren und realisieren, • die eigene künstlerische Haltung theoretisch, im Gespräch, (Prüfungssituation) adäquat vertreten. 	
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> • Konkretisierung des individuellen künstlerischen Ansatzes • Weiterentwicklung der eigenen künstlerischen Praxis • Reflexion ästhetischer, philosophischer und kunsthistorischer, Fragestellungen; allgemein und in Bezug auf das eigene Werk • Kontextualisierung der eigenen Werke im Zusammenhang mit dem zeitgenössischen Kunstgeschehen <p>Das Modul ist als Übung für die im 6. Semester anstehende Bachelor-Abschluss-Arbeit konzipiert. Es wird mit einer benoteten Prüfung abgeschlossen.</p>	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Atelierarbeit, Kolloquium, Exkursion	
Lernformen:	Künstlerisch-praktische Arbeit, Vortrag, Diskurs, Korrektorgespräch	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Erbrachte Studienleistungen sowie erbrachte Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> - öffentliche Ausstellung eines künstlerischen Werkes - Präsentation und Beschreibung der Intentionen und des Werkprozesses - Verfassen einer Dokumentation des Semesters in Text und Bild (insgesamt maximal 15 Seiten, davon 3.000 bis 7.500 Zeichen Text) • Erfolgreiche Teilnahme
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Voraussetzung für die Anmeldung zum Modul BK BA 12 ML (Bachelor-Abschluss-Modul) • Das Ergebnis der Modulprüfung geht zu 20% in die Abschlussnote ein
Literatur:	<p>Fachliteratur wird semesteraktuell vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben</p>

Modul: BK-BA-05 ML	Modultitel: Vertiefung Malerei/Fotografie/Digitale Medien	
Modulverantwortung: Prof. Andreas Orosz		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 5. Semester, HS	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS): 18 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 450 h	davon Kontaktzeit: 125 h
		davon Selbststudium: 325 h
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester, jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: Abgeschlossenes Modul: - BK BA 01 BH (Basis I) - BK BA 02 BH (Basis II) - BK BA EP ML (Ergänzung/Pflicht)	Sprache: Deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • ihre eigene künstlerische Position beziehen, • komplexere künstlerische Werke und Konzepte entwickeln, • selbständige Arbeits- und Organisationsformen entwickeln, • die eigene künstlerische Haltung im zeitgenössischen Kontext positionieren. 	
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> • Ausarbeitung einer individuellen künstlerischen Position • Vertiefung und Erweiterung der eigenen künstlerischen Praxis • Reflexion ästhetischer, philosophischer, kunsthistorischer, politischer, soziokultureller Fragestellungen; allgemein und in Bezug auf das eigene Werk • Kontextualisierung der eigenen Position im Zusammenhang mit dem zeitgenössischen Kunstgeschehen 	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Atelierarbeit, Kolloquium, Exkursion	
Lernformen:	Künstlerisch-praktische Arbeit, Vortrag, Diskurs, Korrektorgespräch	
Voraussetzungen für	<ul style="list-style-type: none"> • Erbrachte Studienleistungen sowie erbrachte Prüfungsleistung: 	

die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none">- Atelierpräsentation im Kolloquium oder öffentliche Präsentation- Darstellung der künstlerischen Intention und des Werkprozesses im Prüfungsgespräch- Erstellen einer Dokumentation des Semesters in Text und Bild (insgesamt maximal 15 Seiten, davon 3.000 bis 7.500 Zeichen Text) <ul style="list-style-type: none">• Erfolgreiche Teilnahme
Verwendbarkeit des Moduls	Voraussetzung für die Anmeldung zum Modul BK BA 12 ML (Bachelor-Abschluss-Modul)
Literatur:	Fachliteratur wird semesteraktuell vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben

Modul: BK-BA-12 ML	Modultitel: Bachelor-Abschluss-Modul Malerei/Fotografie/Digitale Medien	
Modulverantwortung: Prof. Andreas Orosz		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 6. Semester, FS	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS) 20 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 500 h	davon Kontaktzeit: 115 h
		davon Selbststudium: 385 h
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester, jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: Abgeschlossene Module: <ul style="list-style-type: none"> - BK BA 03 (Aufbau I) - BK BA 04 BH (Aufbau II) - BK BA 05 BH (Vertiefung) - BK BA 07 (Wahlpflicht) 	Sprache: Deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Bachelor-Abschluss Mit der Bachelor-Abschlussarbeit zeigen die Studierenden, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • eine künstlerische Reife erlangt haben, • eine künstlerische Konzeption entwickeln und visualisieren können sowie ein Kunstwerk oder ein künstlerisches Projekt sinnvoll im örtlichen Bezug präsentieren können, • ihr Werk angemessen mündlich und schriftlich reflektieren können, • ihr Werk und die Herangehensweise entsprechend dokumentieren können. 	
Inhalte des Moduls:	Das Bachelor-Abschlussmodul gliedert sich in folgende Teilbereiche <ul style="list-style-type: none"> • Künstlerisches Werk und Präsentation • Mündliche Prüfung • Künstlerische Dokumentation Künstlerisches Werk und Präsentation <ul style="list-style-type: none"> • Konzeption eines eigenen umfangreichen künstlerischen Werkes oder Projektes • Adäquate Präsentation des Werkes in einer Ausstellung 	

	<p>Mündliche Prüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reflexion ästhetischer, philosophischer, kunsthistorischer, politischer, soziokultureller Fragestellungen; allgemein und in Bezug auf das eigene Werk. • Reflexion der eigenen künstlerischen Position und Kontextualisierung im zeitgenössischen Kunstgeschehen • Beschreibung der künstlerischen Idee, die der Abschluss-Arbeit zu Grunde liegt. • Darlegung des künstlerischen Prozesses • Diskurs über den Prüfungsgegenstand <p>Künstlerische Dokumentation</p> <p>Erstellung einer künstlerischen Dokumentation (schriftliches Statement zur eigenen künstlerischen Arbeit, Reflexion und Kontextualisierung) auf professionellem Niveau (15 bis 25 Seiten, davon mindestens 15.000 Zeichen Text).</p>
Art der Lehrveranstaltung(en):	Atelierarbeit, Kolloquium
Lernformen:	Künstlerisch-praktische Arbeit, Vortrag, Diskurs, Korrektorgespräch
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Bestandene benotete Abschluss-Arbeit.</p> <p>Prüfungsmodalitäten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung des künstlerischen Werks und der Ausstellung, 17 CP • Kolloquium (mündliche Prüfung) zum künstlerischen Werk, 1 CP • Künstlerische Dokumentation, 2 CP <p>Die Note des Bachelor-Abschlussmoduls ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten für das künstlerische Werk und seine Präsentation, der Note für die mündliche Prüfung und der Note für die Werkdokumentation. Dabei ist die Note für das künstlerische Werk und seine Präsentation achtfach zu gewichten; die Noten für das Kolloquium und die Dokumentation sind jeweils einfach zu gewichten.</p> <p>Die Gesamtnote des Bachelorabschlusses errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel folgender Prüfungsnoten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Note der Bachelor-Abschlussarbeit, • die Note der Modulprüfung BK BA 04, • die Durchschnittsnote der beiden Module des Studium Generale <p>Bei der Bildung der Note ist das Bachelor-Abschluss-Modul siebenfach, die</p>

	Note der Modulprüfung BK BA 04 zweifach und die Note für das Modul Studium Generale einfach zu gewichten.
Verwendbarkeit des Moduls	Aufnahme des Studiums Master of Fine Arts Bildende Kunst
Literatur:	Entsprechend des gewählten Themas der Bachelor-Arbeit.

Fachbereich 01 – Bildende Kunst

MODULHANDBUCH BACHELOR OF FINE ARTS

Übergreifende Module und Veranstaltungen

Version 1.0 | 2019-11_04

Modul: BK BA 06	Modultitel: Ästhetik	
Modulverantwortung: Prof. Paul Petry, Prof. Andreas Orosz		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 2. bis 6. Semester	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS) 3 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 75 h	davon Kontaktzeit: 63 h
		davon Selbststudium: 12 h
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester, jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: Abgeschlossenes Modul: BK BA 01 BH (Basis I) oder BK BA 01 ML (Basis I)	Sprache: Deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden haben in exemplarischen Feldern und Themen der Kunstgeschichte, sowie in historischen und aktuellen Diskursen der bildenden Kunst ihre analytischen und theoretischen Fähigkeiten weiterentwickelt.	
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion ästhetischer und kunsthistorischer Fragestellungen; allgemein und in Bezug auf das eigene Werk • Betrachtung und Analyse von originalen Kunstwerken, z. B. in einem Museum • Die Studierenden erstellen jeweils zum Semesterabschluss einen Aufsatz/Referat. Dieser/dieses umfasst eine schriftliche Arbeit von mindestens 1.500 Zeichen Text, der sich inhaltlich auf die Seminarinhalte bezieht. 	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Seminar, Vortrag, Exkursion	
Lernformen:	Theoretische Arbeit, Aufsatz, Referat, Diskurs	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Aufsatz/Referat • Erfolgreiche Teilnahme 	

Verwendbarkeit des Moduls	
Literatur:	Fachliteratur wird semesteraktuell vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben

Modul: BK BA 07	Modultitel: Künstlerische Übung	
Modulverantwortung: Professor Paul Petry, Professor Andreas Orosz		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 2. bis 5. Semester	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS) 18 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 450 h	davon Kontaktzeit: 160 h
		davon Selbststudium: 290 h
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester, jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: Abgeschlossenes Modul: BK BA 01 BH (Basis I) oder BK BA 01 ML (Basis I)	Sprache: Deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben je nach gewählter Veranstaltung Sensibilität für das jeweilige künstlerische Material und die jeweilige künstlerische Technik entwickelt, • können entsprechend der gewählten Veranstaltung ein Werk konzipieren, • haben ein eigenes künstlerisches Werk entsprechend der gewählten Veranstaltung entwickelt, • haben entsprechend der gewählten Veranstaltung die jeweiligen handwerklich-technischen Kompetenzen erlangt. 	
Inhalte des Moduls:	Freie Wahl aus den Angeboten der künstlerischen Praxis des Fachbereichs 01, zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> • Bronzeguss • Metallbearbeitung • Keramische Techniken – Grundlagen und experimentelles Arbeiten • Materialkunde • Porträt-Modellieren • Aktmodellieren • Landschaft und Skulptur • Zusätzliches Praktikum • Vorab angemeldetes freiwilliges Projekt • Reflexion der eigenen künstlerischen Arbeitsweise 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Aktzeichnen • Techniken der Malerei • Porträtmalerei/ Porträtzeichnen • Druckgrafik (Hoch-, Tief-, Flachdruck, Siebdruck) • Grundlagen der Bildgestaltung • Malereikonzepte • Landschaft-, Architektur- und Stillebenmalerei • Wandmalerei • Raumkonzepte • Künstlerbuch • Interdisziplinäre, ortsbezogene Malereiprojekte • Performative und interdisziplinäre Interventionen im öffentlichen Raum • Partizipatorische Kunstprojekte • Themenbezogene Studienreisen, national und international • Ausstellungsprojekte • Digitale Fotografie • Lichttechnik und Lichtführung in der Fotografie • Digitale Arbeitsweisen • Analoge Fotografie • Video-Technik • Experimentelle fotografische Verfahren <p>Die Angebote des Fachbereichs 01 sind im Studienverzeichnis mit Angabe der jeweiligen CP beschrieben.</p>
Art der Lehrveranstaltung(en):	Atelierarbeit, Workshop, Projekte
Lernformen:	Künstlerisch-praktische Arbeit
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Teilnahme
Verwendbarkeit des Moduls	Voraussetzung für die Anmeldung zum Modul BK BA 12 (Bachelor-Abschluss-Modul)
Literatur:	Fachliteratur wird semesteraktuell vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben

Modul: BK BA 08	Modultitel: Open Space	
Modulverantwortung: Prof. Paul Petry, Prof. Andreas Orosz		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 6. Semester	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS) 7 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 175 h	davon Kontaktzeit: 115 h (Durchschnitt geschätzt, h je nach Veranstaltungswahl)
		davon Selbststudium: 60 h (Durchschnitt geschätzt, h je nach Veranstaltungswahl)
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester, jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: Abgeschlossenes Modul: BK BA 01 BH (Basis I) oder BK BA 01 ML (Basis I)	Sprache: Deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> durch einen Perspektivwechsel in andere Fachgebiete wie BWL, Architektur, Schauspiel, Studium Generale, künstlerische Therapien, Bildungswissenschaften ihre eigene künstlerische Arbeit vertiefend reflektieren und neu kontextualisieren, je nach gewählter Veranstaltung ihre Rolle als Künstler auch philosophisch, pädagogisch, kunsthistorisch und sowie politisch und gesellschaftlich einordnen. 	
Inhalte des Moduls:	<p>Die Studierenden können aus dem Angebot der Hochschule Veranstaltungen aller Fachbereiche wählen und so ihre künstlerische Arbeit je nach gewählter Veranstaltung schwerpunktmäßig vertiefen.</p> <p>Somit variieren die Studieninhalte je nach der Art der gewählten Veranstaltung.</p> <p>Die Angebote der Fachbereich sind im Studienverzeichnis und Angabe der jeweiligen CP beschrieben.</p>	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Atelierarbeit, Workshop, Seminar, Exkursion, Vorlesung, Projekt	

Lernformen:	Künstlerisch-praktische Arbeit, theoretische Arbeit, kooperatives Arbeiten
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Erfolgreiche Teilnahme
Verwendbarkeit des Moduls	
Literatur:	Fachliteratur wird semesteraktuell vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben

Modul: BK BA 09	Modultitel: Praktikum	
Modulverantwortung: Prof. Paul Petry, Prof. Andreas Orosz		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 2. bis 6. Semester	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (ECTS) 8 CP	Arbeitsbelastung gesamt: 200 h	davon Kontaktzeit: 14 h
		davon Selbststudium: 186 h
Dauer und Häufigkeit: 4 Wochen, jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: Abgeschlossenes Modul: BK BA 01 BH (Basis I) oder BK BA 01 ML (Basis I)	Sprache: nicht festgelegt
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Die Studierenden haben nach der Absolvierung des Praktikums praktische Erfahrung in einem künstlerischen oder kunstnahen Berufsfeld gesammelt.	
Inhalte des Moduls:	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • nehmen Angebote außerhalb der Hochschule wahr, • bemühen sich in Eigeninitiative um einen Praktikumsplatz, z. B. bei einer Künstlerin/ einem Künstler oder in kulturellen Einrichtungen, • erstellen eine Dokumentation (Praktikumsbericht) mit einem Umfang von 3 – 5 Seiten Text. 	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Praktikum	
Lernformen:	<ul style="list-style-type: none"> • praktische Arbeit • Dokumentation (Praktikumsbericht) 	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Erfolgreiche Teilnahme • Praktikumsbericht • Praktikumsbescheinigung 	
Verwendbarkeit des Moduls		
Literatur:		

Modul: BK BA 10	Modultitel: Studium Generale I – Philosophie und ästhetische Bildung	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Thomas Schmaus		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 1. bis 3. Semester	Modulart: Pflichtmodul - benotet
Leistungspunkte 9 LP	Arbeitsbelastung gesamt: 225 h	davon Kontaktzeit: 90 h
		davon Selbststudium: 135 h
Dauer und Häufigkeit: 3 Semester, jährlich	Teilnahmevoraussetzungen:	Sprache: Deutsch (Englisch)
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p>Die Studierenden sollen dazu in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens anzueignen, Texte zu erschließen, argumentativ zu diskutieren und ihre Gedanken, Analysen und Arbeitsergebnisse zu präsentieren, • exemplarische geistesgeschichtliche Problemstellungen zu kontextualisieren, • ausgewählte philosophische Positionen und Texte, z. B. in Erkenntnistheorie, Metaphysik, Anthropologie, Kulturphilosophie, Ästhetik, spiritueller oder praktischer Philosophie zu verstehen, zu erläutern und zu diskutieren, • die dadurch gewonnene eigenständige und kritische Reflexionsfähigkeit auf ihren Studiengang und ihre eigene Lebenswirklichkeit anzuwenden. <p>In jedem Semester werden verschiedene Veranstaltungen aus den genannten Themenfeldern angeboten, um individuelle Schwerpunktsetzungen im eigenen Bildungsprozess zu ermöglichen. Interdisziplinäre Veranstaltungen und die gemeinsame Arbeit mit Studierenden anderer Fachrichtungen erweitern den Denkhorizont.</p>	
Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliches Arbeiten (Analysieren und Schreiben von Texten, Argumentieren, Diskutieren, Präsentieren usw.) • Philosophie- und Ideengeschichte • Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie • Metaphysik und Ontologie • Philosophische Anthropologie • Ästhetik, Kulturphilosophie und Interkulturelle Philosophie • Allgemeine Ethik und Bereichsethik (z. B. Wirtschafts-, Bio-, Medizin-, 	

	Tierethik) <ul style="list-style-type: none"> • Politische Philosophie, Sozial- und Rechtsphilosophie • Spiritualität und Lebensentwurf, Religionsphilosophie
Art der Lehrveranstaltung(en):	Vorlesungen, Seminare, Workshops, Übungen, Exkursionen, praktische Übungen oder vergleichbare Lehrveranstaltungen
Lernformen:	Theoretische Arbeit, Lektüre, Essay, Protokoll, Referat o.Ä.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Neben der Teilnahme an Veranstaltungen mit Vor- und Nachbereitungen sind grundsätzlich folgende Studienleistungen zur Vergabe von Leistungspunkten möglich: Schriftliche Arbeiten, Referate, Protokolle, Portfolios, Fachgespräche, Tests oder gleichwertige Beiträge zu einzelnen Veranstaltungen. Näheres zum Studiennachweis regelt der verantwortliche Lehrende – nach Rücksprache mit dem Modulverantwortlichen – zu Beginn der Lehrveranstaltung. Die möglichen Formen der Modulprüfung (studienbegleitende Prüfung) regelt allgemein die Prüfungsordnung und konkret der Modulbeauftragte. In der Regel besteht die Modulprüfung entweder aus einem Kolloquium, einer Klausur, einer Hausarbeit oder einem Portfolio.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann für alle Bachelor-Studiengänge der Alanus-Hochschule verwendet werden, die Studium-Generale-Module beinhalten.
Literatur:	

Modul: BK BA 11	Modultitel: Studium Generale II – Kunst und Gesellschaft	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Maurice Saß		
Qualifikationsstufe: Bachelor	Studienhalbjahr: 4. bis 6. Semester	Modulart: Pflichtmodul - benotet
Leistungspunkte 9 LP	Arbeitsbelastung gesamt: 225 h	davon Kontaktzeit: 90 h
		davon Selbststudium : 135 h
Dauer und Häufigkeit: 3 Semester, jährlich	Teilnahmevoraussetzungen:	Sprache: Deutsch (Englisch)
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende kultur- und sozialwissenschaftliche Kenntnisse erwerben und exemplarisch vertiefen, um so das Verständnis für die wechselseitigen Beziehungen zwischen Wirklichkeitsverständnis, Kunstverständnis und gesellschaftlicher Realität zu schulen, • das kreative Potential künstlerisch-gestalterischer Schaffensprozesse für die Gesellschaft und die eigene Biographie verstehen und reflektieren, • ausgewählte sozialwissenschaftliche Methoden und Theorien kennenlernen und mit ihnen umzugehen verstehen, um die Entwicklung und Gestaltbarkeit von Gesellschaft und Politik zu erörtern, • die Relevanz einer nachhaltigen Entwicklung in Gesellschaft, Umwelt, Politik, Wirtschaft, Kultur und dem eigenen Handeln erschließen, • die Herausforderungen und Potentiale einer globalisierten und diversifizierten Gesellschaft, insbesondere in Beruf und Alltag, erkennen und diskutieren, • ihre eigenen ästhetischen und gesellschaftlichen Standpunkte reflektieren und (weiter-) entwickeln. <p>In jedem Semester werden verschiedene Veranstaltungen aus den genannten Themenfeldern angeboten, um individuelle Schwerpunktsetzungen im eigenen Bildungsprozess zu ermöglichen. Interdisziplinäre Veranstaltungen und die gemeinsame Arbeit mit Studierenden anderer Fachrichtungen erweitern den Denkhorizont.</p>	

Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none"> • Kunst- und Kulturgeschichte • Ästhetik und Kunstphilosophie • Mensch und Welt im Spiegel der Kunst • Kunstprozesse und Persönlichkeitsbildung • Künstlerisches Handeln und seine gesellschaftliche Wirkung, soziale Kunst • Gesellschaftliche Phänomene untersuchen und verstehen • Sozialwissenschaftliche Methoden und Theorien begreifen und hinterfragen • Aspekte einer nachhaltigen Entwicklung und ihre wissenschaftliche Erschließung • Analyse der Globalisierung in der Lebens- und Arbeitswelt • Ansätze der Einwanderungs- und Inklusionsforschung
Art der Lehrveranstaltung(en)	Vorlesungen, Seminare, Workshops, Übungen, Exkursionen, praktische Übungen oder vergleichbare Lehrveranstaltungen
Lernformen:	Theoretische Arbeit, Lektüre, Essay, Protokoll, Referat o.Ä.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Neben der Teilnahme an Veranstaltungen mit Vor- und Nachbereitungen sind grundsätzlich folgende Studienleistungen zur Vergabe von Leistungspunkten möglich: Schriftliche Arbeiten, Referate, Protokolle, Portfolios, Fachgespräche, Tests oder gleichwertige Beiträge zu einzelnen Veranstaltungen. Näheres zum Studiennachweis regelt der verantwortliche Lehrende – nach Rücksprache mit dem Modulverantwortlichen – zu Beginn der Lehrveranstaltung. Die möglichen Formen der Modulprüfung (studienbegleitende Prüfung) regelt allgemein die Prüfungsordnung und konkret der Modulbeauftragte. In der Regel besteht die Modulprüfung entweder aus einem Kolloquium, einer Klausur, einer Hausarbeit oder einem Portfolio.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul kann für alle Bachelor-Studiengänge der Alanus-Hochschule verwendet werden, die Studium-Generale-Module beinhalten.
Literatur:	